

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Pathologie e. V.
 Robert-Koch-Platz 9 | 10115 Berlin
 geschaeftsstelle@pathologie-dgp.de

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Martin-Leo Hansmann (DGP)
*Dr. Senckenbergisches Institut für Pathologie
 im Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität
 Frankfurt/Main, Deutschland*

Prof. Dr. Henrik Griesser (DGZ)
*Fachbereich Pathologie und Zytodiagnostik
 Laboratoriumsmedizin Köln
 Köln, Deutschland*

Tagungsstätte

Kap Europa
 Osloer Str. 5 | 60327 Frankfurt/Main

Kongresshomepage

www.pathologie-kongress.com

**Kongressorganisation/
 Veranstalter der Industrieausstellung und -symposien**

MCI Deutschland GmbH
 MCI – Berlin Office
 Markgrafenstr. 56 | 10117 Berlin
 Tel.: +49 (0)30 20 45 90 | Fax: +49 (0)30 20 45 950

Projektleitung

Elisabeth Jacob
 dgpatho@mci-group.com

Ausstellung/Sponsoring

Iohanna Vater
 dgpatho-sponsoring@mci-group.com

Zertifizierung

Die Tagung gilt als Fortbildung und wird zertifiziert durch die Landesärztekammer Hessen.

Zytologie

Zum Hauptthema „Metastasierung“ werden klinisch orientierte Vorträge sowie Workshops bzw. Mikroskopierkurse unter Einbeziehung immunzytochemischer und molekularpathologischer Verfahren angeboten. In der gynäkologischen Zytologie, einem weiteren Tagungsschwerpunkt der DGZ, werden additive Verfahren wie HPV-Tests und Nachweis molekularer Marker kritisch gewürdigt und in Mikroskopierkursen die Präparatebewertung unter Anwendung der Münchner Nomenklatur III behandelt. Diese Vorträge und Kurse richten sich an zytologisch interessierte Ärzte während ihrer Berufsausbildung, an zytologisch tätige Ärzte zur Fortbildung, und an zytologisch tätige MTA/ZTA.

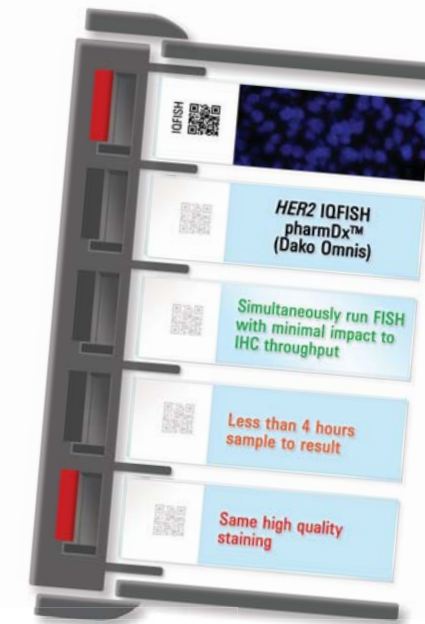
MTA

Im Rahmen der 99. Jahrestagung der DGP findet speziell für technische Assistentinnen und Assistenten im histologischen und molekularbiologischen Labor eine Kooperationsveranstaltung mit den Bamberger Morphologietagen (Prof. Dr. G. Seitz) statt. Hierzu werden am Freitag, den 29.05.2015 und am Samstag, den 30.05.2015 Kompaktkurse und Workshops u. a. zu den Themen Histologische Färbetechniken, Grund- und Aufbaukurs Immunhistologie, Aufarbeitung von Punktionsflüssigkeiten und Umgang mit Beckenkammtrapanaten angeboten. Ferner findet am Samstag ganztägig ein Vortragssymposium zur Labortechnik statt. Inhalte sind u. a. das Immunsystem, die Präanalytik, die Diagnostik des oberen GI-Traktes, Mammopathologie, histochemische Nachweisverfahren, NGS und die Immunhistochemie.

Dako Omnis

- a generation ahead in IHC & ISH.

Introducing *HER2 IQFISH pharmDx™*
 (Dako Omnis)



www.pathologie-kongress.com



DGP
 DGZ
 2015

Deutsche Gesellschaft
 für Zytologie 1960

99. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pathologie e. V. & 29. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Zytologie e. V.

In Kooperation mit:
 den Bamberger Morphologietagen (MTA/Labortechnik),
 dem Verband Deutscher Zytologisch Tätiger Assistenten (VDCA)
 und der Internationalen Akademie für Pathologie (IAP)

Themenschwerpunkte

Metastasierung und Immunsystem,
 klinische Tumorzytologie, gynäkologische Zytologie

www.pathologie-kongress.com

28.–31. Mai 2015
FRANKFURT
 Messe Frankfurt, Kap Europa



Call for Abstracts/ Einreichung von Abstracts

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Hiermit möchten wir Sie herzlich zur 99. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pathologie e.V. und zur 29. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Zytologie e.V. einladen, die als gemeinsame Tagung vom 28. bis 31.05.2015 in Frankfurt/Main stattfinden werden. Der Kongress wird in Zusammenarbeit mit den Bamberger Morphologietagen, dem Verband Deutscher Zytologisch Tätiger Assistenten (VDCA) und der Internationalen Akademie für Pathologie (IAP) veranstaltet. Themenschwerpunkte sind Metastasierung und Immunsystem. Die Bearbeitung der Themen erscheint auch im Rahmen der Kooperation von DGP, DGZ, MTA, VDCA und IAP besonders interessant und eröffnet neue Möglichkeiten sowohl der Interaktion, als auch des Verständnisses pathologisch-anatomischer und biologischer Prozesse. Viele Fragen der Tumordiagnostik, einschließlich der erfolgreichen Therapie maligner Tumoren wären genauer verstanden, würde man die Prinzipien der Metastasierung besser kennen. Die Tagung in Frankfurt befasst sich mit den morphologischen, aber auch molekularbiologischen Gegebenheiten von Metastasierung und Metastasierungswegen von Neoplasien unterschiedlicher Organsysteme. So sollen die Voraussetzungen für die Metastasenentstehung und mögliche neue therapeutische Möglichkeiten aufgrund morphologischer und immunhistochemischer Analysen einschließlich molekularer Verfahren, wie der Mutationsanalyse, diskutiert werden.

Einen weiteren Themenschwerpunkt stellt das Immunsystem dar. Neben der Toleranz oder Abwehr von Tumorzellen kann sowohl das B- als auch das T-Zellsystem selbst zu einem bösartigen Tumor transformieren. Die hierbei entstehenden malignen Lymphome sind ebenfalls Gegenstand dieses Kongresses. Wie bei soliden Tumoren wird die Analyse zellulärer Signalwege durch den Pathologen die zukünftige Therapie von Lymphomen erweitern. Es ist zu erwarten, dass es gelingt, immer neue Signalwege und Rezeptoren zu blockieren und damit Lymphome zurück zu drängen oder gar zu heilen. Neue Lymphomentitäten und molekulare Grundlagen der Lymphomentstehung werden u.a. in Keynote Lectures präsentiert. Ihre Teilnahme haben bestätigt: Prof. K. Rajewsky (Berlin), Prof. R. Förster (Hannover), Prof. E. Stelzer (Frankfurt), Prof. R. Thomas (Köln), Prof. R. Küppers (Essen).

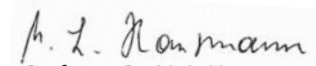
Wesentliche Voraussetzung für eine lebendige Tagung ist die Einbringung neuer Daten im Rahmen von Postern und Vorträgen in den Arbeitsgemeinschaften und Hauptveranstaltungen durch die Teilnehmer. Hierbei setzen wir besonders auf unseren Nachwuchs, sich aktiv zu beteiligen und das breite Forum dieser Tagung zu nutzen.


Die Gemeinschaftstagung eröffnet den bevorzugt histopathologisch Tätigen Einblicke in die aktuellen klinischen Verfahren wie der Endosonographie und zeigt die Möglichkeiten der zytologischen Diagnostik unter Anwendung immunzytochemischer und molekularpathologischer Zusatzmethoden für die Tumordiagnostik, Stadieneinteilung, Tumornachsorge und Tumorthherapie auf. Ein weiterer Schwerpunkt der Tagung ist die gynäkologische Zytologie mit methodenkritischer Anwendung additiver molekularer Verfahren in der Abstrichdiagnostik.


Als Tagungsort wurde das Kap Europa gewählt, eine hochmoderne Tagungsstätte mit all den Möglichkeiten neuer Medien. Sie ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln, vom Bahnhof aus auch zu Fuß, in wenigen Minuten erreichbar. Frankfurt ist eine internationale Stadt, die nicht nur von Banken dominiert wird, sondern auch einen wesentlichen Stellenwert in ihrer Universität sieht. Die Universitätsmedizin in Frankfurt hat sich auch im internationalen Vergleich in den letzten Jahren äußerst positiv entwickelt. Neben dem wissenschaftlichen gibt es auch ein breites kulturelles Angebot, welches unser Tagungsprogramm ergänzen soll. Unser Dank geht jetzt schon an die zahlreichen Firmen, die unsere Tagung unterstützen werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie der Einladung nach Frankfurt zu unserer Gemeinschaftstagung folgen könnten.

Ihre


Professor Dr. M.-L. Hansmann
Kongresspräsident


Professor Dr. P. Schirmacher
Vorsitzender der DGP


Prof. Dr. Henrik Griesser
Präsident der DGZ

Für die DGP

Bitte reichen Sie Ihren Beitrag ab September 2014 (max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen) online unter www.pathologie-kongress.com bis zum **09.12.2014** ein. Angenommene Beiträge stehen im Programmheft der Jahrestagung. Ferner erfolgt die persönliche Benachrichtigung der Korrespondenzautoren/-innen über Annahme oder Ablehnung der Beiträge im Januar 2015. Die Abstracts aller angenommenen Beiträge werden in einem Sonderheft von „Der Pathologe“ publiziert. Sollten Sie Probleme bei der Abstracterstellung haben, wenden Sie sich bitte an die Kongressorganisation.

Themenschwerpunkte

- ▲ Metastasierung
- ▲ Immunsystem

Themen der Arbeitsgemeinschaften

- ▲ Dermatopathologie
- ▲ Gastroenteropathologie
- ▲ Gynäko- und Mammopathologie
- ▲ Hämatopathologie
- ▲ Herz- und Gefäßpathologie
- ▲ Informatik in der Pathologie
- ▲ Molekulare Pathologie
- ▲ Oralpathologie
- ▲ Orthopädische Pathologie
- ▲ Paidopathologie
- ▲ Pneumopathologie
- ▲ Tumorbanking
- ▲ Urologische Pathologie
- ▲ Zytopathologie
- ▲ Sonstige

Weitere Themenbereiche

- ▲ Bewerbung Promotions-Preis (Vortrag oder Poster)

Folgende Präsentationsformate sind möglich (finale Eingruppierung erfolgt durch die Gutachter):

- ▲ Poster
- ▲ Vortrag
- ▲ Aktuelle Habilitation (Vortrag)

Für die DGZ

Bitte fordern Sie das Abstract-Formular für Ihren DGZ-Beitrag (nur Vorträge, keine Poster möglich) unter www.d-g-z.de/regionale-terme an und reichen das Abstract bis zum **15.01.2015** unter margit.kremer@uniklinik-freiburg.de ein (nur E-Mail möglich). Die Benachrichtigung des Korrespondenzautors erfolgt bis Ende Februar 2015. Die angenommenen Beiträge werden in den Verh. Dtsch. Ges. Zytol. publiziert.

Themen

- ▲ Metastasierung
- ▲ Klinische Tumorzytologie
- ▲ Gynäkologische Zytologie

Folgende internationale Veranstaltungen sind in den Kongress integriert

- ▲ Spanisch-Deutsches Pathologentreffen
- ▲ Chinesisch-Deutsches Pathologentreffen
- ▲ Ungarisch-Deutsches Pathologentreffen

